

Tersteegen, Gerhard: 44. (1733)

- 1 Wer den Herren fürchtet nur, seiner Stimme folget gerne
- 2 Und im Finstern wandeln muß, denke nicht: der Herr ist ferne!
- 3 Scheint dir gleich die Sonne nicht, so ist doch die Sonne da,
- 4 Nach der Finsternis kommt Licht; suchst du Gott, so ist er nah.
- 5 Werd im Dunkeln nicht verzagt, hoffe auf des Herren Namen,
- 6 Denk, Jehova ist getreu, was er spricht, ist Ja und Amen,
- 7 Lehne dich auf deinen Gott, halt ihn fest, so fällst du nicht,
- 8 Glaub, du gehst gewisser

(Textopus: 44.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58612>)